



Sargent & Greenleaf Modell 6121

Elektromechanisches, Motorbetriebenes Kombinationsschloß

- * Das S&G Model 6121 wird mit der Werkskombination 1 2 3 4 5 6 # ausgeliefert. Dies ist zugleich der Benutzer- und der Mastercode, mit welchem Sie das Schloß bedienen (öffnen), sowie die Funktionen wie z.B. Vergabe von Unter-codes, Ändern der Codes und Programmieren von Zeitverzögerungen vornehmen können. Sie sollten nach Erhalt des Sicherheitsbehältnisses diesen Code sofort ändern.
- * Das Schloß wird mit dem Mastercode immer zu öffnen sein. Desweiteren können Sie als Inhaber des Mastercodes einen Supervisor-, sowie bis zu 7 unterschiedliche Unter-codes, sprich Nutzer-codes genehmigen und eliminieren. Der Mastercode ist der Code # 1, der Supervisorcode der Code # 2 und die Unter-codes werden entsprechend mit # 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 bezeichnet.
- * Immer wenn Sie eine Taste betätigt haben wird das Schloß diese Betätigung mit einem hellen, lauten Piepton sowie dem kurzen aber deutlichen Aufleuchten der roten LED-Lampe links oben in der Eingabeeinheit bestätigen.
- * Jeder Code muß aus einer 6stelligen Kombination bestehen, wobei jede Zahl und jeder Buchstabe so oft wie Sie möchten verwendet werden kann.
- * Alle Codeeingaben müssen mit dem Zeichen # abgeschlossen und somit bestätigt werden.
- * Wenn Sie bei der Eingabe zwischen zwei Stellen länger als 10 Sekunden warten wird die vorherige Eingabe annulliert, d.h. Sie müssen die gesamte Eingabe von Anfang an nochmals wiederholen.
- * Wenn Sie während der Eingabe feststellen, daß Sie einen Fehler gemacht haben warten Sie einfach 10 Sekunden damit die automatische Annullierung erfolgt, oder aber Sie drücken die Taste * und beginnen dann erneut von Anfang an mit der richtigen Eingabe.
- * Wenn 4 falsche Codeeingaben hintereinander erfolgt sind wird das Schloß für 15 Minuten nicht bedienbar sein. Dies ist ein Sicherheitskriterium, damit eine Manipulation durch ständiges Ausprobieren verschiedener Codes zeitlich unattraktiv wird. Wenn Sie während diesen 15 Minuten jedoch den Mastercode eingeben ist diese Auszeit sofort wieder annulliert. Diese Eingabe des Master-codes annulliert allerdings nur die Auszeit, zum Öffnen des Schlosses müssen Sie dann entweder einen der Nutzer-codes oder nochmals den Mastercode eingeben.
- * Wenn Sie das Schloß öffnen wollen und einen richtigen Code eingegeben haben, so wird der Riegel motorisch zurückgezogen und für 6 Sekunden festgehalten. Dieses Öffnungsfenster kann variabel programmiert werden und zwar von 1ner bis 9 Minuten.
D.h. innerhalb dieser 3 Sekunden haben Sie nun Zeit das Sicherheitsbehältnis durch Drehen des Griffes zu öffnen.

Bitte beachten Sie, daß Sie auf bzw. mit dem Griff keinerlei Druck ausüben, nachdem Sie den Code eingegeben haben.

Wenn Sie das Behältniss nicht innerhalb der 3 Sekunden geöffnet haben, so wird das Schloß automatisch wieder verriegeln. Das Selbe geschieht, wenn Sie das Behältinis durch Drehen des Griffes wieder schließen.

Umstellen von Codes und Programmieren von neuen Codes

* Alle Änderungen und Programmierungen müssen mit der Eingabe des Umstell-/Programmiercodes = **S G** (=74), beginnen. Danach muß die Eingabe des 6stelligen Mastercodes inclusive Betätigung der Bestätigungstaste **#** erfolgen.

* Umstellen des Mastercodes:

S G * (_ _ _ _ _) # 1 * (_ _ _ _ _) # (_ _ _ _ _) #
(7 4) existierender neuer neuer
Mastercode Mastercode Mastercode

Nach Eingabe des existierenden (alten) Mastercodes und der Bestätigungstaste **#** ertönen 3 kurze Pieptöne in Verbindung mit dem Aufleuchten der LED-Anzeige, als Bestätigung, daß Sie nun in den Programmier-/Umstellmodus kommen.

Nach Eingabe des gesamten Vorganges ertönen nochmals 3 kurze Pieptöne in Verbindung mit dem Aufleuchten der LED-Anzeige, als Bestätigung, daß die Änderung/Programmierung angenommen und somit erfolgreich durchgeführt wurde.

Sofern ein langanhaltender Piepton ertönt, wobei auch die LED-Anzeige dauernd leuchtet, ist eine Eingabe nicht akzeptiert, d.h. nicht angenommen worden und die alten, existierenden Daten bleiben aufrecht erhalten. Der gesamte Vorgang muß dann von Anfang an wiederholt werden.

* Umstellen des Supervisorcodes:

S G * (_ _ _ _ _) # 2 * (_ _ _ _ _) # (_ _ _ _ _) #
(7 4) existierender neuer neuer
Mastercode oder Supervisorcode Supervisorcode
existierender
Supervisorcode

Nach Eingabe des existierenden (alten) Master- oder Supervisorcodes und der Bestätigungstaste **#** ertönen 3 kurze Pieptöne in Verbindung mit dem Aufleuchten der LED-Anzeige, als Bestätigung, daß Sie nun in den Programmier-/Umstellmodus kommen.

Nach Eingabe des gesamten Vorganges ertönen nochmals 3 kurze Pieptöne in Verbindung mit dem Aufleuchten der LED-Anzeige, als Bestätigung, daß die Änderung/Programmierung angenommen und somit erfolgreich durchgeführt wurde.

Sofern ein langanhaltender Piepton ertönt, wobei auch die LED-Anzeige dauernd leuchtet, ist eine Eingabe nicht akzeptiert, d.h. nicht angenommen worden und die alten, existierenden Daten bleiben aufrecht erhalten. Der gesamte Vorgang muß dann von Anfang an wiederholt werden.

* Programmierung und/oder Änderung eines Untercode (Nutzercode):

S G * (_ _ _ _ _) # (3 - 9) * (_ _ _ _ _) # (_ _ _ _ _) #
(7 4) Mastercode Nutzer- neuer neuer
 oder nummer Nutzercode Nutzercode
 Supervisorcode

Nach Eingabe des Master- oder Supervisorcodes und der Bestätigungstaste # ertönen 3 kurze Pieptöne in Verbindung mit dem Aufleuchten der LED-Anzeige als Bestätigung, daß Sie nun in den Programmier/Umstellmodus kommen.

Nach Eingabe des gesamten Vorganges ertönen nochmals 3 kurze Pieptöne in Verbindung mit dem Aufleuchten der LED-Anzeige als Bestätigung, daß die Änderung/Programmierung angenommen und somit erfolgreich durchgeführt wurde.

Sofern ein langanhaltender Piepton ertönt, wobei auch die LED-Anzeige dauernd leuchtet, ist eine Eingabe nicht akzeptiert, d.h. nicht angenommen worden und die alten, existierenden Daten bleiben aufrecht erhalten. Der gesamte Vorgang muß dann von Anfang an wiederholt werden.

* Entfernen/eliminieren eines Unter-/Nutzercodes:

Die Inhaber des Master- und/oder Supervisorcodes können jederzeit jeden programmierten Nutzercode löschen. Aus Sicherheitsgründen sollten zudem nie mehr Codes programmiert sein, als unbedingt erforderlich.

Unter-/Nutzercodes werden wie folgt gelöscht:

S G * (_ _ _ _ _) # (3 - 9) * # #
(7 4) Mastercode Nutzer- 2 Mal hintereinander die
 oder nummer Bestätigungstaste
 Supervisorcode

Nach Eingabe des Master- oder Supervisorcodes und der Bestätigungstaste # ertönen 3 kurze Pieptöne in Verbindung mit dem Aufleuchten der LED-Anzeige als Bestätigung, daß Sie nun in den Programmier/Umstellmodus kommen.

Nach Eingabe des gesamten Vorganges ertönen nochmals 3 kurze Pieptöne in Verbindung mit dem Aufleuchten der LED-Anzeige als Bestätigung, daß die Änderung/Programmierung angenommen und somit erfolgreich durchgeführt wurde.

Sofern ein langanhaltender Piepton ertönt, wobei auch die LED-Anzeige dauernd leuchtet, ist eine Eingabe nicht akzeptiert, d.h. nicht angenommen worden und die alten, existierenden Daten bleiben aufrecht erhalten. Der gesamte Vorgang muß dann von Anfang an wiederholt werden.

Der Mastercode kann nicht gelöscht, nur geändert werden !

Zeitverzögerungen

Das Schloß hat vom Werk aus standardmäßig die Möglichkeit eine

Öffnungs-Zeitverzögerung von 3 bis 27 Minuten im 3-Minuten-Rhythmus einzuprogrammieren. Ausgeliefert wird es ohne einprogrammierte Öffnungs-Zeitverzögerung.

Wenn eine Öffnungs-Zeitverzögerung einprogrammiert ist wird das Schloß nach Eingabe eines richtigen Codes und Betätigung der Bestätigungstaste nicht sofort öffnen, sondern 3 kurze Pieptöne in Verbindung mit dem Aufleuchten der LED-Anzeige von sich geben.

Dann wird alle 10 Sekunden 1 Piepton in Verbindung mit dem Aufleuchten der LED-Anzeige erscheinen.

Nach Ablauf der programmierten Öffnungs-Zeitverzögerung ertönen dann 10 kurze Pieptöne in Verbindung mit dem Aufleuchten der LED-Anzeige und nun muß innerhalb von 2 Minuten, während welchen alle 1,5 Sekunden ein Piepston ertönt, erneut ein gültiger Code mit Bestätigungstaste eingegeben werden. Dann erst öffnet das Schloß.

Wird innerhalb dieser 2 Minuten kein gültiger Code eingegeben muß der gesamte Vorgang von Anfang an wiederholt werden.

Während des gesamten Zeitverzögerungsmodus ignoriert das Schloß alle eventuellen Tastenbetätigungen.

Die Benutzung der Zeitverzögerung reduziert die Lebensdauer der Batterien um ca. 50%. Die Lebensdauer der Batterien ist abhängig und variiert von der Nutzungshäufigkeit und der Länge der Zeitverzögerung.

Sofern Sie die Zeitverzögerung nutzen sollten Sie dies mittels eines Hinweisschildes und/oder Aufklebers am Sicherheitsbehältnis selbst und/oder der Eingangstür etc. bekanntgeben, damit potente Kriminelle eventuell abgeschreckt werden und/oder bei Überfällen der oder die Täter wissen, daß er oder sie warten müssen und/oder die Opfer darauf verweisen können.

*** Programmierung einer Zeitverzögerung:**

Zeitverzögerungseingabe anhand folgendem Schema:

Tastenummer	=	Zeitverzögerung
1		3 Minuten
2		6 Minuten
3		9 Minuten
4		12 Minuten
5		15 Minuten
6		18 Minuten
7		21 Minuten
8		24 Minuten
9		27 Minuten

S G * (_ _ _ _ _) # 0 * (_) # (_) #
(7 4) Mastercode (Z) 1/3 1/3
Minuten Minuten

Nach Eingabe des Mastercodes und der Bestätigungstaste # ertönen 3 kurze Pieptöne in Verbindung mit dem Aufleuchten der LED-Anzeige als Bestätigung,

daß Sie nun in den Programmier/Umstellmodus kommen.

Nach Eingabe des gesamten Vorganges ertönen nochmals 3 kurze Pieptöne in Verbindung mit dem Aufleuchten der LED-Anzeige als Bestätigung, daß die Änderung/Programmierung angenommen und somit erfolgreich durchgeführt wurde.

Sofern ein langanhaltender Piepton ertönt, wobei auch die LED-Anzeige dauernd leuchtet, ist eine Eingabe nicht akzeptiert, d.h. nicht angenommen worden und die alten, existierenden Daten bleiben aufrecht erhalten. Der gesamte Vorgang muß dann von Anfang an wiederholt werden.

*** Änderung einer Zeitverzögerung:**

(_ _ _ _ _), dann warten bis Zeitverzögerung abgelaufen ist, gültiger Code

dann anstatt erneute Codeeingabe zum Öffnen:

S G * (_ _ _ _ _) # 0 * (_) # (_) #
(7 4) Mastercode (Z) Minuten Minuten

Nach Eingabe des Mastercodes und der Bestätigungstaste # ertönen 3 kurze Pieptöne in Verbindung mit dem Aufleuchten der LED-Anzeige als Bestätigung, daß Sie nun in den Programmier/Umstellmodus kommen.

Nach Eingabe des gesamten Vorganges ertönen nochmals 3 kurze Pieptöne in Verbindung mit dem Aufleuchten der LED-Anzeige als Bestätigung, daß die Änderung/Programmierung angenommen und somit erfolgreich durchgeführt wurde.

Sofern ein langanhaltender Piepton ertönt, wobei auch die LED-Anzeige dauernd leuchtet, ist eine Eingabe nicht akzeptiert, d.h. nicht angenommen worden und die alten, existierenden Daten bleiben aufrecht erhalten. Der gesamte Vorgang muß dann von Anfang an wiederholt werden.

*** Löschen einer Zeitverzögerung:**

(_ _ _ _ _), dann warten bis Zeitverzögerung abgelaufen ist, gültiger Code

dann anstatt erneute Codeeingabe zum Öffnen:

S G * (_ _ _ _ _) # 0 * 0 # 0 #
(7 4) Mastercode (Z) (Z) (Z)

Nach Eingabe des Mastercodes und der Bestätigungstaste # ertönen 3 kurze Pieptöne in Verbindung mit dem Aufleuchten der LED-Anzeige als Bestätigung, daß Sie nun in den Programmier/Umstellmodus kommen.

Nach Eingabe des gesamten Vorganges ertönen nochmals 3 kurze Pieptöne in Verbindung mit dem Aufleuchten der LED-Anzeige als Bestätigung, daß die Änderung/Programmierung angenommen und somit erfolgreich durchgeführt wurde.

Sofern ein langanhaltender Piepton ertönt, wobei auch die LED-Anzeige dauernd leuchtet, ist eine Eingabe nicht akzeptiert, d.h. nicht angenommen worden und

die alten, existierenden Daten bleiben aufrecht erhalten. Der gesamte Vorgang muß dann von Anfang an wiederholt werden.

Öffnungsfenster

Das Schloß hat vom Werk aus standardmäßig ein Öffnungsfenster von 6 Minuten.

Dieses Fenster kann in Verbindung mit der Zeitverzögerung variabel umprogrammiert werden und zwar von 1 bis 9 Minuten im 1-Minuten-Rhythmus.

Die Erhöhung des Öffnungsfensters reduziert die Lebensdauer der Batterien.

*** Programmierung eines Öffnungsfensters:**

S G * (_ _ _ _ _) # 0 * (_ / _) # (_ / _) #

(7 4) Mastercode (Z) Zeitverzögerung/Öffnungsfenster in Min.; zweimal hintereinander.

Nach Eingabe des Mastercodes und der Bestätigungstaste # ertönen 3 kurze Pieptöne in Verbindung mit dem Aufleuchten der LED-Anzeige als Bestätigung, daß Sie nun in den Programmier/Umstellmodus kommen.

Nach Eingabe des gesamten Vorganges ertönen nochmals 3 kurze Pieptöne in Verbindung mit dem Aufleuchten der LED-Anzeige als Bestätigung, daß die Änderung/Programmierung angenommen und somit erfolgreich durchgeführt wurde.

Sofern ein langanhaltender Piepton ertönt, wobei auch die LED-Anzeige dauernd leuchtet, ist eine Eingabe nicht akzeptiert, d.h. nicht angenommen worden und die alten, existierenden Daten bleiben aufrecht erhalten. Der gesamte Vorgang muß dann von Anfang an wiederholt werden.

Hinweise im Störfall

Sofern Ihr Schloß trotz Eingabe eines gültigen Codes nicht öffnet, prüfen Sie bitte folgendes:

1. Es kann vorkommen, daß das Riegelwerk eines Sicherheitsbehältnisses Druck auf den Riegel des Schlosses ausübt. Dies kann z.B. durch einen Gegenstand im Behältnis bzw. im Türenbereich geschehen. Sofern dies der Fall ist kann das Schloß nicht einwandfrei funktionieren. Prüfen Sie bitte ob der Griff des Behältnisses sich ganz bis zum Anschlag drehen (öffnen) läßt. Wenn ja geben Sie erneut einen gültigen Code ein. Wenn nein, entfernen Sie bitte alle eventuell störende Gegenstände, damit sich der Griff frei bewegen läßt.
2. Wenn das Schloß bei Betätigung der Tasten Pieptöne von sich gibt, aber trotzdem nicht öffnet, könnte dies ein Hinweis dafür sein, daß die Batterien leer sind, bzw. an einem Punkt sind, wo Sie zwar die Codeannahme noch ermöglichen, den Motor aber nicht mehr betätigen können.
Bitte erneuern Sie die Batterien, gemäß nachfolgender Anweisung
3. Wenn das Schloß bei Betätigung der Tasten keine Pieptöne von sich gibt und auch nicht öffnet, könnte dies ein Hinweis dafür sein, daß die Batterien leer sind, bzw. an einem Punkt sind, wo Sie zwar die Codeannahme noch ermöglichen, den Motor aber nicht mehr betätigen können.

Bitte erneuern Sie die Batterien, gemäß nachfolgender Anweisung

4. Wenn trotz Erneuerung der Batterien der Fall 3 eintritt, könnte dies ein Hinweis dafür sein, daß sich die Kabel-Steckverbindung in der Eingabeeinheit, beim Erneuern der Batterien gelöst hat. Entfernen Sie dann die Tastatureinheit von der Eingabeeinheit, wie beim Erneuern der Batterien beschrieben, und überprüfen Sie die Kabel-Steckerverbindung.

Sofern das Behältnis geschlossen ist und/oder vorstehende Aktionen erfolglos bleiben, rufen Sie bitte einen ausgebildeten Fachbetrieb Ihrer Wahl an.

Batterientest und Erneuerung

Das Modell 6120 wird mittels 2 9-Volt Alkaline Batterien betrieben, wobei wir die Marke Duracell empfehlen. Bei allen anderen Batterien haben wir im Labor erhebliche Schwächen festgestellt. Die Ampereleistung ist meist nicht konstant und dauerhaft, sodaß die Motorsteuerung nicht ordnungsgemäß erfolgen kann.

Wenn die Erneuerung der Batterien erforderlich ist werden Sie dies anhand des Pieptones erkennen. D.h. bei leeren, bzw. zu schwachen Batterien wird der sonst laute Piepton beim Betätigen einer Taste deutlich leiser sein.

Wie sich der Piepton bei leeren bzw. schwachen Batterien anhört können Sie jederzeit nachvollziehen. Drücken Sie hierzu die Taste * für ca. 3 Sekunden bis 3 kurze Pieptöne in Verbindung mit dem Aufleuchten der LED-Anzeige erscheinen.

Geben Sie nun sofort Ihren Öffnungscode ein und Sie werden bei jeder Tastenbetätigung hören wie leise der Piepton geworden ist. Ca. 2 Sekunden nachdem Sie das Schloß geöffnet haben wird der Piepton wieder in seiner ursprünglichen Lautstärke ertönen.

Das Schloß wird beim Erneuern der Batterien alle Codes und sonstige Programmierungen aufrecht erhalten. Auch ohne Batterien gehen keine Daten verloren.

Und so erneuern Sie die Batterien:

- * **Öffnen Sie das Behältnis vor Erneuerung der Batterien, sofern die alten Batterien dies noch zulassen. Wenn das Behältnis nicht mehr öffnet können die Batterien trotzdem wie folgt erneuert werden.**
- * Entfernen Sie die Tastatureinheit vom unteren Teil der Eingabeeinheit, indem Sie den oberen Teil einfach abziehen. Hierfür müssen Sie etwas Kraft aufwenden, aber **keinesfalls Gewalt und Achtung**, wenn sich der obere Teil gelöst hat **ziehen Sie ihn nicht zu weit weg und reißen Sie nicht daran**, da sich sonst die Kabelverbindung löst. Hilfreich ist auch die Verwendung eines Schraubenziehers oder einer Münze um die Klipp-Verschlüsse vorsichtig zu lösen. **Achtung bitte halten Sie das obere Teil in Ihrer Hand fest, lassen Sie es nicht einfach an den Kabeln herunter hängen.**
- * Entfernen Sie nun beide Batterien in der Tastatureinheit, wobei Sie sich bitte merken wie die Batterien eingelegt waren.
- * Installieren Sie nun zwei neue Batterien indem Sie selbige in die Halterungen

eindrücken. **Achten Sie bitte darauf, daß Sie die Halterungen nicht verbiegen**
Achten Sie bitte ebenfalls darauf, daß die Batterien richtig eingelegt werden,
wie die alten Batterien eingelegt waren.

- * Halten Sie nun die Tastatureinheit nahe an den unteren am Behältnis montierten Teil der Eingabeeinheit und wickeln Sie die Kabel auf. Beachten Sie, daß die Kabel nicht an den Befestigungsklips hängen bleiben, oder durch Selbige irgend wie verletzt werden.
- * Führen Sie jetzt die Befestigungsklips in die am montierten Teil dafür vorgesehenen Öffnungen, wobei Sie mit der unteren beginnen sollten und drücken Sie dann die Tastatureinheit mit den Batterien in die Verankerung ein.
Bitte achten Sie darauf, daß Sie kein Kabel einklemmen.
- * Prüfen Sie jetzt die Funktion des Schlosses, am Besten durch Eingabe aller programmierten Codes, nacheinander. **Tun Sie dies bitte bei geöffneter Tür und jeweils mindestens 3 Mal.**

Schließen Sie Ihr Behältnis grundsätzlich immer erst dann, wenn alle Funktionen mehrmals einwandfrei abgelaufen sind.

Hinweis:

Das Modell 6120 ist auch voll funktionsfähig, wenn nur eine 9-Volt Alkaline Batterie angeschlossen ist, wobei egal ist an welchem Anschluß selbige installiert ist. Dadurch wird jedoch die Lebensdauer insgesamt, insbesondere bei Nutzung der Öffnungs-Zeitverzögerung erheblich minimiert.

Sicherheitshinweis:

Sofern Ihr Schloß sehr häufig (z.B. bis zu 50 Mal am Tag) benutzt wird, ist es ratsam soviel wie möglich unterschiedliche Tasten zu benutzen. D.h. die verschiedenen Codes sollten möglichst auch verschiedene Tasten verwenden. Überprüfen Sie Ihre Tastatur des Öfteren um mögliche optische Beschädigungen und/oder Abnutzungserscheinungen frühzeitig zu erkennen, da dadurch eventuell auf verwendete Codes Rückschlüsse gezogen werden können. Bei derartig häufigem Gebrauch und/oder den ersten optischen Beschädigungs- und/oder Abnutzungserscheinungen sollten Sie grundsätzlich die Codes ebenso regelmäßig wie häufig ändern.

Bei Beschädigungs- und/oder Abnutzungserscheinungen sollten Sie zudem einen ausgebildeten Fachbetrieb Ihrer Wahl zur Erneuerung der Tastatureinheit beauftragen.

Sie können sich auch jederzeit an eine der nachstehenden Stellen wenden, sofern Sie noch weitere Fragen und/oder Probleme haben:

Firma Seider Tresor-Service, Buxtehuder Straße 3, 21698 Harsefeld
Tel. 04164-811031 Fax: 04164-811033

Firma Sargent & Greenleaf, SA., 9.chemin du Croset, CH-1024 Ecublens / Schweiz;
Tel: 0041 21 691 9583 + 84, Fax: 0041 21 691 5349

Firma Sargent & Greenleaf Inc., one security drive, Nicholasville, Kentucky
40356 / USA, Tel: 001 606 885 9411; Fax: 001 606 885 3063 oder 001 800 634 4843

